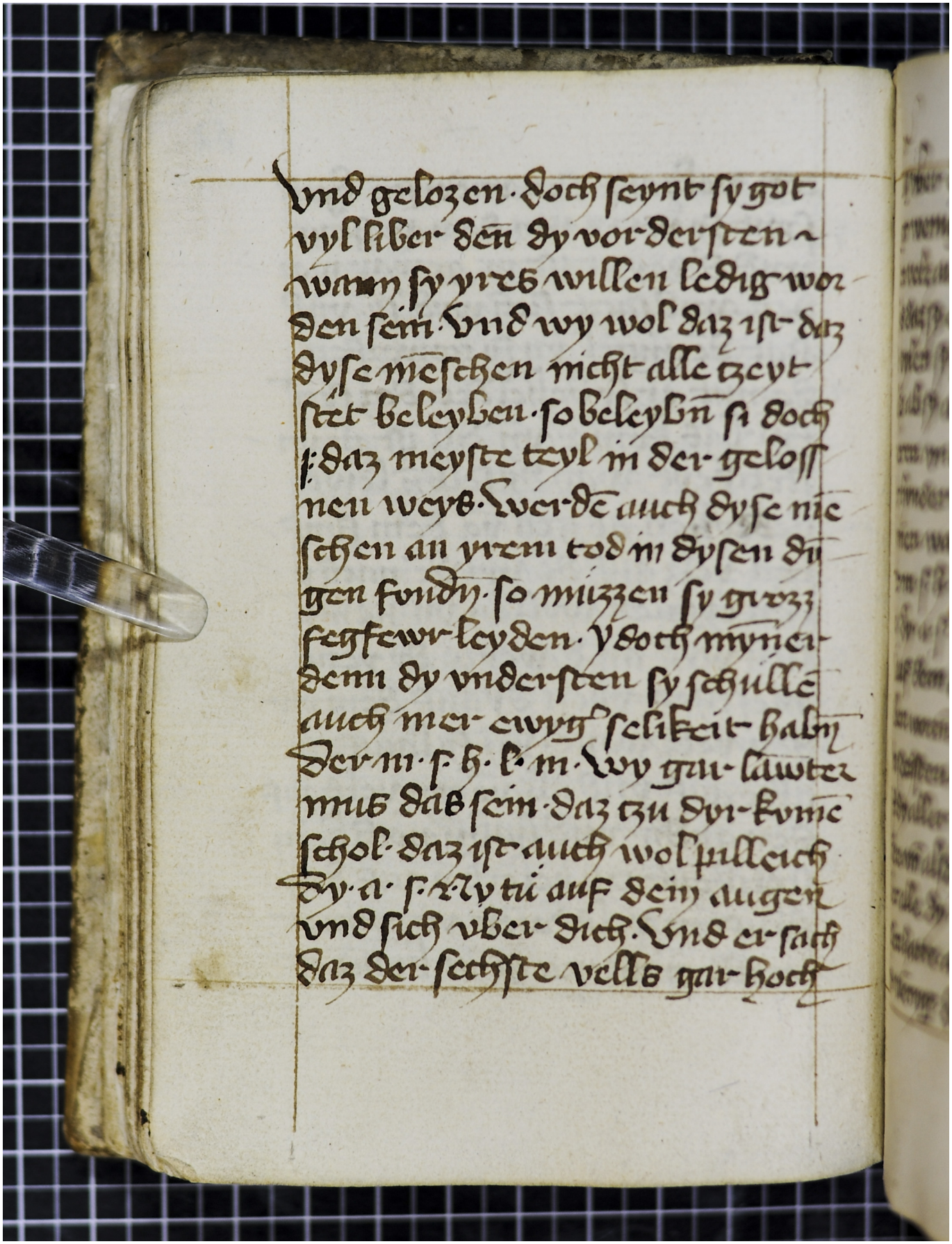
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41370
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Vnd gelozen. Doch seynt sy got
vyl liber den dy vordersten
wann sy yres willen ledig wor
den sein. Vnd wy wol daz ist daz
dyse meschen nicht alle tzeyt
stet beleyben. so beleybn si doch
:daz meyste teyl in der gelossen
nen weys. Wer de auch dyse nie
schen an yrem tod in dysen di
gen funden. so mizzen sy grozz
segfewr leyden. Y doch myner
denn dy vndersten sy schulle
auch mer ewyg seliktit haben
Der m. s. h. l. m. Wy gar lauter
mus das sein. daz tzu dyr kume
schol. daz ist auch wol pilleich
dy. a. s. tzly ti auf dein augen
vnd sich vber dich. Vnd er sach
daz der sechste vellis gar hoch